



Niederschrift

zur 25. Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Lippstadt am 20.01.2010

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00
Ende: 19:10

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Drago Lovric

Vorsitzender

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktionslose

Herr Radoslav Djukic

ordentliches Mitglied

Herr Kajica Duric

ordentliches Mitglied

Frau Emira Zecic

ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Bertelsmeier

FD 33

Herr Elliger

FD 30

Frau Schäpermeier

FD 30

Entschuldigt fehlten:

stellv. Vorsitzender

Herr Miodrag Jerkovic

stellv. Vorsitzender

2. stellv. Vorsitzende

Frau Panayota Toumbeki

2. stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

FDP-Fraktion

Herr Jörg Christian Ferkinghoff

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Irmgard Weber-Deluweit

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktionslose

Herr Drazen Anicic

ordentliches Mitglied

Frau Harminder Kaur-Singh

ordentliches Mitglied

Frau Ingrid Krauß

ordentliches Mitglied

In öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Herr Lovric, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates.

1. Fragestunde für Einwohner

174/2010

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte in Lippstadt

hier: Integrationspolitisches Leitbild und Integrationskonzept für Lippstadt

152/2009

Nach Bekanntgabe der Vorlage durch den Vorsitzenden berichtete der Leiter des Fachbereichs Recht und Ordnung, Herr Elliger, dass das Ibis-Institut – Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare – in den letzten fünf Monaten unter Beteiligung einer Projektgruppe das nunmehr vorliegende Integrationskonzept erarbeitet habe. Hierfür sprach er allen Beteiligten seinen besonderen Dank aus.

Darüber hinaus wies Herr Elliger besonders darauf hin, dass für die Entwicklung des Integrationskonzeptes und des integrationspolitischen Leitbildes vom Land ein Förderbetrag in Höhe von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt worden ist.

Im Anschluss daran gab Frau Jessen vom Ibis-Institut – Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare – im Rahmen der als Anlage 1 beigefügten PowerPoint-Präsentation einen detaillierten Überblick über das integrationspolitische Leitbild/Integrationskonzept und die in diesem Zusammenhang entwickelten Handlungsempfehlungen mit den daraus resultierenden Maßnahmen. Frau Jessen wies abschließend darauf hin, dass es sich bei den dargestellten Maßnahmen um Ideen handele, die nicht alle sofort umsetzbar seien und ggf. sich ändernden Gegebenheiten angepasst werden müssten.

Im Anschluss an den Vortrag führte Herr Elliger aus, dass es nunmehr gelte, gemeinsam mit allen Akteuren die Handlungsempfehlungen des stimmigen Konzeptes zu konkretisieren und eine zeitliche Reihenfolge der Umsetzung festzulegen. In diesem Zusammenhang werde selbstverständlich auch die Möglichkeit finanzieller Förderungen zu prüfen sein. Hierzu werde in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses entsprechend berichtet. Ein Zeitraum für die Umsetzung der Maßnahmen könne zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht abschließend festgelegt werden.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Herren Gesterkamp, Zaremba und Frau Geisen beteiligten, wurden durch Frau Jessen und verwaltungsseitig weitere Fragen zur Einbindung von Flüchtlingen in das Integrationskonzept, zu frauenspezifischen Problemen, zur zeitlichen Umsetzung des Integrationskonzeptes und zur organisatorischen Verortung der Aufgabewahrnehmung beantwortet.

Herr Franz begrüßte für die CDU-Fraktion das vorgelegte Integrationskonzept ausdrücklich und betonte die Bedeutung, für dieses Thema Sensibilität zu erzeugen.

Darüber hinaus beantragte Herr Zaremba den Beschlussvorschlag verbindlicher zu formulieren. Daraufhin beschloss der Ausländerbeirat auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Sommer, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat unter Abänderung des Beschlussvorschlages in Ziffer 2 zu empfehlen:

1. Das der Vorlage beigefügte integrationspolitische Leitbild der Stadt Lippstadt, welches als Teil des Integrationskonzeptes dargestellt ist, wird beschlossen.
2. Im Übrigen wird das Integrationskonzept für Lippstadt als Grundlage für die weitere Integrationsarbeit beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Integrationskonzeptes mit den jeweils Beteiligten zu erörtern.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Umsetzung einzelner Maßnahmen regelmäßig zu berichten bzw. hierzu erforderliche Entscheidungen dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

(Einstimmig zugestimmt)

Ende des öffentlichen Teils um 19.10 Uhr.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in